

[SAPMO- BArch DY 30/J IV 2/10.02/18

Horst Schmitt an Erich Honecker, 25.10.1983, h.V. Honeckers: „Gen. H. Häber mit Gen. H. Tisch besprechen“, unbek. Autor „23.11. nachmittag R 2268“

Abschrift]

Horst Schmitt

Westberlin, den 25.10.1983

Lieber Erich!

Der Vorsitzende des DGB in Westberlin – der Sozialdemokrat Michael Pagels – ist an uns mit der Bitte herangetreten, ob es uns möglich wäre, für ihn ein inoffizielles Gespräch mit Genossen Harry Tisch oder einem anderen leitenden Funktionär des Bundesvorstandes des FDGB zu vermitteln. Er sieht die gegenwärtige Kräftekonstellation im hiesigen DGB-Landesbezirksvorstand noch nicht als gegeben, um von diesem Gremium für einen offiziellen Besuch die Zustimmung zu erhalten, hält jedoch ein solches Gespräch angesichts der Lage für unbedingt notwendig.

Bei dem Gespräch geht es ihm um die Herstellung erster persönlicher Kontakte und um eine Diskussion darüber, was gewerkschaftlich getan werden kann, um noch intensiver den Friedenskampf zu führen. Als für ihn mögliche Termine hat er den 23. oder 24. November 1983, vormittags, vorgeschlagen. Zugleich hat er den Wunsch geäußert, daß unsererseits an diesem Gespräch das Mitglied des Büros und des Sekretariats des Parteivorstandes Genosse Klaus Feske – der seit längerer Zeit in unserem Auftrag direkt mit ihm arbeitet – teilnimmt.

Wir würden Dich bitten - wenn irgend möglich - Deine Zustimmung zu einem Treffen mit Genossen Harry Tisch zu geben. Für unsere weitere Arbeit mit Pagels und im DGB wäre das von großem Wert.

Alle Einzelheiten könnten wir dann mit dem Bundesvorstand des FDGB besprechen.

Mit herzlichen Grüßen

[Unterschrift Horst Schmitt]